

INHALT

VORWORT DES HERAUSGEBERS	VII
DER FÜRST	1
ZUEIGNUNG	3
1. Wieviele Formen der Herrschaft es gibt und wie sie erworben werden	5
2. Von den erblichen Fürstentümern	7
3. Von den gemischten Fürstentümern	9
4. Warum das von Alexander eroberte Reich des Darius nach dem Tode des Alexander von seinen Nachfolgern nicht abtrünnig wurde	21
5. Wie Städte und Staaten regiert werden müssen, die vor ihrer Eroberung nach eigenen Gesetzen gelebt haben	25
6. Von den neuen Fürstentümern, die man durch eigene Waffen und durch Tüchtigkeit erwirbt	27
7. Von den neuen Fürstentümern, die man durch fremde Gewalt und durch Glück erwirbt	31
8. Von denen, die durch Verbrechen Fürsten wurden	41
9. Vom bürgerlichen Fürstentum	47
10. Mit welchem Maßstab man die Kräfte aller Fürstentümer messen kann	53

11. Von den kirchlichen Fürstentümern	57
12. Wieviele Heeresformen es gibt und über die Söldnerheere	61
13. Von Hilfstruppen, gemischten Truppen und Volksheeren	69
14. Was ein Fürst im Kriegswesen tun muß	75
15. Weshalb die Menschen, vor allem die Fürsten, gelobt und getadelt werden	79
16. Von der Freigebigkeit und der Sparsamkeit	81
17. Von der Grausamkeit und der Milde und ob es besser ist, geliebt oder gefürchtet zu werden	85
18. Auf welche Weise Fürsten ihr Wort halten müssen	89
19. Man muß vermeiden, verachtet und gehaßt zu werden	93
20. Ob Festungen und andere Einrichtungen des Fürsten nützlich oder schädlich sind	105
21. Wie sich ein Fürst verhalten muß, um Ansehen zu erwerben	111
22. Über die Minister der Fürsten	115
23. Wie man Schmeichlern fliehen muß	117
24. Warum die Fürsten Italiens ihre Staaten verloren haben	121
25. Welche Macht das Geschick über den Menschen hat und auf welche Weise man ihm begegnen kann	123
26. Aufrufe, Italien von den Barbaren zu befreien	127
Anmerkungen	133